

# Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Versteifungen etc. und der Einsatz weicher, fließender, voluminöser oder besonders feiner und leichter Stoffe. Schurwolle mit ihrem natürlichen Stand (die Sprungkraft der Faser, die sich von Bewegungsfalten erholt), sorgt dafür, dass Lässigkeit nicht zur Nachlässigkeit gerät, dass Form und Hochwertigkeit erhalten bleiben. Mit diesem Anzugstyp identifizieren sich auch junge Menschen.

#### *Der Stoff bestimmt die Optik*

Durch «oversized», also weit geschnittene Formen und weiche Verarbeitung haben auch Sakkos mehr Komfort gewonnen. Pullover-Sakkos nennen sie sich und können sowohl der City-Sportswear als der eher formellen Bekleidung zugeordnet werden.

Bestimmend für die Optik der Saison Herbst/Winter '84/85 sind ausdrucksvolle, weiche Schurwollstoffe wie Tweed, Donegal, Shetlands und Strukturgewebe. Daneben gibt es foulierte, tuchig fließende Kammgarn/Streichgarnstoffe, edel im Aussehen und angenehm zu tragen. Beliebte Dessins sind flächiges Fischgrat, markante Streifen, neu interpretierte Glenchecks, oft mit farbigen Überkaros. Für den Blazer im Collegestil Black-Watch-Varianten und für den jungen Business-Anzug feine Schneiderdessins. So entsteht eine Modevielfalt, die vom sportlich-legeren bis zum betont eleganten Erscheinungsbild immer wieder individuelle Lösungen in edler Wollsiegel-Qualität bereit hält.

Wollsiegel-Dienst, M.W.

## Tagungen und Messen

### **Ausbildungskurse in Bern und Zürich «Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»**

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Wintersemester 1984/1985 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagkurs Bern vom 20. Oktober 1984 bis 16. Februar 1985 von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Gewerbeschule Bern, Lorrainestrasse 1, 3013 Bern

Samstagkurs Zürich vom 27. Oktober 1984 bis 2. März 1985 von 08.00 bis 12.00 Uhr

Abendkurs Zürich vom 22. Oktober 1984 bis 11. März 1985, Montag und Donnerstag von 19.00–21.00 Uhr in der Mechanisch-Technischen Schule, Berufsschule III der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und in Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01 361 97 08.

## Baumwollweber zogen ITMA-Bilanz

Nach jeder ITMA diskutieren Fachleute in aller Welt die Fortschritte im Maschinenbau und interessante Neuentwicklungen. Sie ziehen rückblickend auch Bilanz, welche ihrer Forderungen an leistungsfähige Textilmaschinen immer noch nicht erfüllt sind.

Auch nach der als Messe der Superlative gelobten ITMA im Oktober 1983 in Mailand sind die leitenden Betriebsingenieurtechniker des Industrieverbandes Gewebe, Frankfurt, unter Beteiligung von Gästen aus Österreich und der Schweiz zusammengetroffen, um sich mit der Frage zu befassen, welche Wünsche der Weberei inzwischen erfüllt und welche auch nach Mailand noch offengeblieben sind.

Der Technische Ausschuss des Verbandes hat das Ergebnis der Diskussion in einer Liste der vordringlichsten Wünsche zur Verbesserung von Webereimaschinen zusammengefasst. Einiges davon ist vielleicht schon in der Entwicklung begriffen, ohne indessen schon ausgereift und wirtschaftlich einsetzbar zu sein.

Und das sind die wichtigsten der geäußerten Anliegen, die z.T. schon seit längerem auf der Wunschliste der Webereien stehen:

1. Einhaltung konstanter Spannung bzw. Dehnung bei Ablauf der Kreuzspulen an Zettelmaschinen.
2. Bessere Entstaubung der Zettelanlage.
3. Ein Handspleisser für das Arbeiten an Zettel- und Schärmaschinen.
4. Konstanthaltung des Beschlichtungsauftrages an der Schlichtmaschine.
5. Lärminderung und Schwingungsdämpfung der Webmaschinen.
6. Verbesserung der Kettspannungs-Regelung u.a. zur Vermeidung von Standstellen, Schussdichteschwankungen usw.
7. Ein möglichst berührungslos arbeitendes System zur Kettfadenüberwachung, das die Webmaschine schneller und zuverlässig abstellt.
8. Verfeinerung der Breithalte-Systeme mit dem Ziel, Schussbogigkeit und Beschädigungen des Gewebes zu vermeiden (das noch grössere Problem tritt erst in der Veredlung beim Stückfärben durch Striemenbildung auf).
9. Austauschbarkeit des Zubehörs (z.B. Schäfte, Kettbäume usw.) für Webmaschinen gleicher Arbeitsbreite.
10. Verbesserung der Webkanten auf schützenlosen Webmaschinen; Zielsetzung sind schmale, nicht auftragende Festkanten ohne Abfall.
11. Reduzierung des Luftbedarfs und somit hohen Energieaufwandes an Luftdüsenwebmaschinen.
12. Zuverlässig arbeitendes elektronisches Handmessgerät zur Feststellung der Kettfadenspannung an der Webmaschine.
13. Verringerung des Kontroll- und Wartungsaufwandes, vor allem von Webmaschinen.
14. Zuverlässiges Abschneiden vom Beheben eines Kettfadenbruchs herrührender aufliegender Kettfäden auf Putz- und Schermaschinen.
15. Für die Gewebekontrolle wird eine wesentliche Verbesserung durch automatisches Fehler erkennen und -markieren an der Fehlerstelle sowie -registrieren gewünscht.

Industrieverband Gewebe aus Baumwolle und anderen Fasern e.V., 6000 Frankfurt